

15.12.2016

Auslastung seit Beginn über 80 Prozent

Die Winterkulturtagge gehen in eine neue Runde: Auftakt mit einer Gala in der Sulzbacher Festhalle am 27. Januar

Drei neue Veranstaltungsorte gibt es bei den Winterkulturtagen 2017: Das kanadische Blockhaus im Aspacher Fautenhau, die Nachbarschaftsschule in Berglen-Oppelsbohm und die Gemeindehalle in Kaisersbach. 17 Veranstaltungen an 11 Orten werden geboten. Bei der Eröffnungsgala wird dank eines gekonnten Kunstkniffs sogar das 25-Jahr-Jubiläum der Abfallwirtschaftsgesellschaft (AWG) künstlerisch gewürdigt.

VON INGRID KNACK

SPIEGELBERG. Die Winterkulturtagge sind eine Erfolgsgeschichte. In den vergangenen Jahren seit 2009 wurden bei den 113 Veranstaltungen 15000 Gäste gezählt, wusste Richard Sigel, Landrat und Vorsitzender der Fremdenverkehrsgemeinschaft Schwäbischer Wald, bei der Vorstellung der neunten Winterkulturtagge im Klosterhof Großhöchberg. Projektleiterin Claudia Erlekamm vom Landratsamt Rems-Murr sprach von einer Auslastung von über 80 Prozent. Hinzu kommt: „Die Künstleranfragen sind zum Teil international – das ist eine tolle Bestätigung für uns“, so Erlekamm.

Das Geheimnis der Reihe liegt in der Bündelung der Veranstaltungen unterschiedlichster Couleur, die zum Teil an besonderen Orten wie Mühlen im Schwäbischen Wald stattfinden. So lässt sich Kultur besser vermarkten, als wenn jeder nur seiner eigenen Wege ginge. Und wie Großlachs Bürgermeister Christoph Jäger erklärte, könnten so auch in kleinen Gemeinden hochkarätige Veranstaltungen stattfinden – weil einfach mehr Besucher kommen. Erlekamm hat in diesem Jahr einen Etat von rund 15000 Euro, zwei Drittel davon werden von der Fremdenverkehrsgemeinschaft und ein Drittel durch Sponsoring finanziert. Als Hauptsponsor fungiert die Kreissparkasse Waiblingen. Bank-Direktor Thomas Hofmann hob die Vielfalt der Winterkulturtagge hervor, Vielfalt sei auch ein Merkmal der Kulturförderung der Sparkasse.

Die 15000 Euro werden fürs Marketing und die Eröffnungsgala verwendet. Mit der Kulturförderung geht die Tourismusförderung einher, wie Barbara Schunter, Geschäftsführerin der Fremdenverkehrsgemeinschaft, sagte. Ihre Freude über die klassische Win-win-Situation drückten auch die Bürgermeister Dieter Zahn aus Sulzbach an der Murr und Uwe Bossert aus Spiegelberg aus.

Und wie kann es funktionieren, dass Abfallverwertung und Kunst eine Liaison eingehen? AWG-Geschäftsführer Gerald Balthasar und AWG-Pressesprecher Manfred Siglinger sprechen von neuen Musikinstrumenten aus gebrauchten Materialien, die ganz neue Klangwelten eröffnen, und von Nachhaltigkeit. Zu erleben ist dies bei der Gala, bei der neben dem Trio Recyclang noch ein Lehrer Percussion-Ensemble, das Mülltonnen als Super-Drums umfunktionierte, und das Improvisationstheater Q-Rage mit dem Hutkünstler ChaPeau auftreten.



Anke Hagner und Christoph Kinkel (Ensemble Gradraus) geben bei der Präsentation der Winterkulturtagge eine Kostprobe ihres Programms. Foto: A. Becher.

Info

Kulturelle Glanzlichter im Schwäbischen Wald in der dunklen Zeit

- Eröffnungsgala am 27. Januar in der Festhalle in Sulzbach an der Murr. Der Eintritt ist frei. Spenden für soziale Zwecke werden erbeten. Karten gibt es unter anderem beim Bürgermeisteramt unter Telefon 0 71 93 / 51 33.
- Tango mit Quadro Nuevo gibt es am 28. Januar in der Eugen-Hohly-Halle in Welzheim. Karten unter 0 71 82 / 92 93 68.
- Peter Leonhard spielt am 3. Februar sein Programm „Ein Schwabe voller Wunder“ im Kanadischen Blockhaus im Aspacher Fautenhau. Karten: Telefon 0 71 91 / 2 12 23 (Rathaus Großaspach) oder 0 71 91 / 3 25 40 (Buchhandlung Kreuzmann in Backnang).
- Das Ensemble HarFeen bietet am 11. Februar Märchen und Harfenklänge in der Stadtbücherei Murrhardt. Karten: Touristinfo, Marktplatz 8, Telefon 0 71 92 / 21 37 77 und E-Mail an kultur@murrhardt.de.
- „Ich kann auch anderst!“ verspricht Christian Hölbling am 11. Februar im Kabinett in Spiegelberg-Großhöchberg (Telefon 0 71 94 / 91 11 40, weber@kabinett.de).
- Wer sich für Junge Klassik interessiert, ist bei der Sängerin und Pianistin Sarah Rehberg gut aufgehoben. Sie gastiert am 12. Februar in der Nachbarschaftsschule in Berglen-Oppelsbohm (Telefon 0 71 95 / 97 57 13).
- Wendronn spielt Schwoba-Folkrock am 18. Februar in der Wald-Halle in Mainhardt. Karten: Telefon 0 79 03 / 22 37, fischer@schwaebischer-albverein-mainhardt.de.
- „Humor mit Herz“ versprechen Scheuthle & Tischer am 4. März im Roten Zimmer des Klosterhofs in Spiegelberg-Großhöchberg. Telefon 0 71 94 / 95 48 76 oder kontakt@kultur-klosterhof.de (weiterer Termin 5. Februar).
- Songwriter und Bassist Umbo präsentiert am 5. März „Die kultivierte Dilettanz“ in der Hagmühle in Alfdorf (0 71 72 / 9 37 00 22).
- Didgeridoo und eine slowakische Hirtenblockflöte erleben die Besucher beim Konzert von Ralph Gaukel und Andreas Deuschle am 11. März in der Klingennmühle Welzheim (0 71 82 / 92 93 68).
- Timo Meinldl spielt sein Programm „Klappuff & Äktsch!“ am 17. März im Rentamtskeller Oppenweiler (0 71 91 / 4 84 29).
- Gypsy-Jazz präsentiert Joscho Stephan am 18. März in der Stadtbücherei Murrhardt (Telefon 0 71 91 / 21 37 77).
- Sabine Schief spielt am 18. März ihr Programm „Stirb glücklich“ im Schloss Lauterbach in Sulzbach an der Murr (Telefon 0 71 93 / 51 33 oder E-Mail bma@sulzbach-murr.de).
- Akustik-Folkrock mit der Band Gradraus gibt es am 18. März in der Gemeindehalle Kaisersbach (Telefon 0 71 84 / 24 74 oder E-Mail an hmuck@t-online.de).
- Ein balladesk-musikalisches Spiel zur Kaffezeit mit der Werkstatt-Bühne Stuttgart steht am 19. März im Rathaus Rudersberg auf dem Programm (Telefon 0 71 83 / 30 05 23 oder info@rudersberg.de).
- Aus seinem Bestatter-Froelich-Krimi „Brutal vergeht“ macht Autor Jürgen Seibold ein Livehörspiel mit Musik. Unterstützt wird er dabei von Geräuschemacher Luis Schöffend am 24. März beim Auftritt im Hotel-Restaurant Burg Waldenstein in Rudersberg (0 71 83 / 93 87 60 und info@Burg-Waldenstein.de).
- Emma Schmäzle sagt am 25. März „D'r Dialekt isch onser Seel“, sie tritt in der Kulturscheune in Mainhardt-Riegenhof auf (Telefon 0 79 03 / 27 82).
- Weitere Infos auf www.winterkulturtagge.de oder www.schwaebischerwald.com.